

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) vom: 13.11.2012 eingegangen: 13.11.2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	42. Plenarsitzung Gemeinderat 18.12.2012 1299 25 öffentlich Dezernat 5
Verwendung von Recyclingpapier bei städtischen Ämtern und Einrichtungen		

1. Wie hat sich der Anteil an Recyclingpapier, bezogen auf den Gesamtpapierverbrauch der städtischen Ämter, in den letzten zwei Jahren entwickelt (bitte Auflistung nach Ämtern)?

Bei den städt. Dienststellen und Schulen betrug der Anteil an Recyclingpapier, bezogen auf den Gesamtpapierverbrauch, im Jahr 2010 19,9 % und im Jahr 2011 22,7 % (siehe **Anlage**).

2. Wie hat sich der Anteil an Recyclingpapier in den städtischen Schulen und der Hausdruckerei in den letzten beiden Jahren entwickelt?

Bei der Hausdruckerei (Hauptamt) stieg der Anteil an Recyclingpapier, bezogen auf den Gesamtpapierverbrauch, von 53,1 % in 2010 auf 71,3 % im Jahr 2011. Vergleichszahlen, die sich nur auf die Schulen beziehen, liegen nicht vor.

3. Wie bewertet die Stadtverwaltung, dass in der Karlsruher Verwaltung laut Papieratlas 2012 beim Einsatz von Recyclingpapier mit knapp 23 Prozent immer noch erheblicher Nachholbedarf besteht?

Das Produktangebot im städtischen Beschaffungskatalog der jeweils beauftragten Lieferfirmen bietet bereits heute die Möglichkeit zur durchgängigen Nutzung von Recyclingpapieren für alle Anwendungszwecke, d. h. sowohl für den Normalstandard nach DIN 6738 als auch für den Archivierungsstandard nach DIN 9706. Diese Angebote werden jedoch von Dienststellen und vor allem von den Schulen derzeit noch unbefriedigend genutzt. Es werden daher weitere Maßnahmen erforderlich, um die Quote zu erhöhen.

4. Was wurde seitens der Stadtverwaltung seit der Gemeinderatsdebatte zum GRÜNEN-Antrag im Oktober 2011 unternommen, um – wie zugesagt – den Anteil an Recyclingpapier in der Verwaltung und bei den städtischen Einrichtungen deutlich zu erhöhen?

Für das Jahr 2011 wurde ein RC-Controlling eingeführt. Hier wurde der Papierverbrauch aller Dienststellen und Schulen an Schreibpapier für das Jahr **2011** ausgewertet und eine Rankingliste erstellt, die als Anlage beigefügt ist. Alle Dienststellen und Schulen wurden über das eigene Ergebnis informiert. Bei Schulleiterbesprechungen wird der Einsatz von RC-Papier thematisiert. Zusätzlich wurde in verschiedenen Beiträgen im Intranet auf die Verwendung von RC-Papier hingewiesen.

Die Verbrauchsdaten zeigen, dass von denjenigen Dienststellen und Schulen, die dieses Angebot heute bereits nutzen, überwiegend sehr hohe Recyclingpapieranteile am Gesamtverbrauch erzielt

werden. In 14 Fällen lag der Anteil über 90 %, in zwei davon sogar bei 100 %. Diese Beispiele belegen, dass eine durchgängige Verwendung von Recyclingpapieren bereits heute ohne anwendungstechnische Probleme möglich ist.

Auffällig ist, dass in vielen Schulen kein RC-Papier verwendet wird.

Als Grund für die Zurückhaltung beim RC-Papier werden die Ursachen in mangelnder Kenntnis oder Unsicherheit über Angebot und Nutzungsqualitäten der RC-Produkte bei den für die Beschaffung Verantwortlichen in Dienststellen und Schulen vermutet.

5. Welche Regelungen sind notwendig, um Recycling-Papier auch für die Außenstellen der Verwaltung und in Schulen flächendeckend einzuführen?

Um Hemmungen abzubauen und Entscheidungsprozesse in der Beschaffung zu erleichtern, sollen daher folgende Änderungen eingeführt werden:

- Platzierung der Recyclingpapiere nach DIN 9706 und DIN 6738 an erster Stelle auf den internen Kataloglisten der angebotenen Produkte (bislang wurden die Frischfaserpapiere zuerst gelistet).
- einheitliche Kennzeichnung der Produkte hinsichtlich ihrer Recycling- und archivierungstechnischen Qualitäten mit Erläuterung der Siegel.
- Mit dem Stadtarchiv wurde vereinbart, dass die Schulen generell von der Verpflichtung zur Nutzung der höherwertigen Papiere gemäß DIN 9706 ausgenommen werden, da hier keine Archivrelevanz besteht.
- Das Angebot im Auszugskatalog soll zukünftig vereinfacht werden, indem generell nur noch Recyclingpapiere mit Blauem Engel angeboten werden. Bestellungen für Frischfaserpapiere mit FSC/PEFC-Siegel in Einzelfällen sind dann zwar nicht ausgeschlossen, werden jedoch zum Sonderfall.

Als zugkräftiges Argument wird gerade in den Schulen neben den positiven Umwelteigenschaften von RC-Papier auch der günstigere Preis von RC-Papier gemäß DIN 6738 (nicht archivgeeignet) gesehen.

Schlüsselpersonen in der Beschaffung, insbesondere in den Schulen, sollen gezielt informiert und ggf. individuell angesprochen und beraten werden.

Bei einem Gesamtanteil von rund 30 % am städtischen Gesamtpapierverbrauch wird bei den Schulen ein großes Potenzial zur Steigerung des Recyclinganteils bei gleichzeitiger Kostenersparnis gesehen, zumal die meisten Karlsruher Schulen bislang noch sehr wenig bis gar kein Recyclingpapier verwenden.

Für die Information der Stadtverwaltung eignen sich Jahresübersichten über Nutzung von Recyclingpapieren in den einzelnen Dienststellen und Schulen, wie vom Hauptamt für 2011 erstellt. Dies ist ein geeignetes Instrument, um den Erfolg der oben genannten Maßnahmen zu ermitteln und mit weiteren Informationsangeboten gezielt Schlüsselpersonen der Beschaffung anzusprechen, die Recyclingpapiere bislang nicht oder nur in unbefriedigendem Maße nutzen.

6. Gibt es in der Stadtverwaltung immer noch Bedenken hinsichtlich der Haltbarkeit und der technischen Verarbeitung von Recycling-Papier? Wenn ja: Wie sind diese begründet, insbesondere vor dem Hintergrund, dass in zahlreichen deutschen Städten mittlerweile Recyclingpapier-Quoten von fast 100 % erreicht werden?

Recyclingpapier nach DIN 9706 kann aus archivischer Sicht ohne Einschränkung verwendet werden.

7. Zu welchem Ergebnis kam die in der Gemeinderatsdebatte vom 18.10.2011 vom Oberbürgermeister zugesagte Prüfung, ob statt des Recyclingpapiers nach DIN 9706 nicht auch DIN 6738 als archivierfähiges Papier zum Einsatz kommen kann?

Recyclingpapier nach DIN ISO 6738 ist nicht archivfähig, es kann nur für die in der Dienstanweisung für das Archivwesen und den Einsatz von Recyclingpapier aufgeführten Akten verwendet werden. Für archivwürdige Unterlagen muss zwingend Recyclingpapier nach DIN 9706 oder chlorfrei gebleichtes Zellstoffpapier verwendet werden. Eine komplette Verwendung von Recyclingpapier nach DIN ISO 6738 würde immense Folgekosten nach sich ziehen, derzeit kostet die Entsäuerung eines laufenden Meters (lfm) Archivgut ca. 2.500 Euro. Bei einer Übernahme von jährlich ca. 100 lfm würde dies Kosten in Höhe von 250.000 € verursachen.

8. Wie hat sich der Anteil an Recyclingpapier in städtischen Gesellschaften in den letzten beiden Jahren entwickelt?

Die Stadtverwaltung hat keinen generellen Überblick über die Verwendung von RC-Papier in städtischen Beteiligungsgesellschaften.

Punktuell ist bekannt, dass das Städtische Klinikum zwischenzeitlich zu nahezu 100 % auf RC-Papier umgestellt hat. Die Stadtwerke verzeichnen in ihrer aktuellen Umwelterklärung 2012 eine rückläufige Entwicklung des RC-Papier-Anteils bei Druckerzeugnissen von rd. 62 % in 2009 auf rd. 46 % in 2011 sowie in der Verwaltung von rd. 29 % in 2009 auf rd. 24 % in 2011.

Dienststelle	Quote Recyclingpapier
Walter-Eucken-Schule	100,00
Presse- und Informationsamt	100,00
Elisabeth-Selbert-Schule	98,59
Rechnungsprüfungsamt	98,43
Realschule Neureut	98,04
Umwelt- und Arbeitsschutz	97,56
Grundstücksbewertungsstelle	96,49
Gymnasium Neureut	96,39
Grundschule Knielingen	94,78
Amt für Abfallwirtschaft	94,44
Grundschule Wolfartsweier	94,34
Hans-Thoma-Schule	92,90
Schul- u. Sportamt	92,03
Personal- u. Organisationsamt	90,49
Heinrich-Meidinger-Schule	88,35
Branddirektion	87,84
Otto-Hahn-Gymnasium	85,52
Wirtschaftsförderung	84,44
Goethe-Gymnasium	80,79
Marktamt	77,27
Hauptamt	75,38
Tiefbauamt	70,60
Hardtschule GS	67,31
Stadtplanungsamt	67,15
Dezernat 1-6	64,28
Gartenbauamt	62,07
Kulturamt	52,80
Friedhof- u. Bestattungsamt	50,11
Grund- u. Hauptschule Daxlanden	50,00
Uhland-Schule	47,62
Drais-Grund- u. Hauptschule	45,05
Bäderbetriebe	40,70
Nebenius-Grundschule	31,91
Amt für Stadtentwicklung	30,74
Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft	27,93
Carl-Hofer-Schule	19,05
Engelbert-Bohn-Schule	16,78
Max-Planck-Gymnasium	13,50
Zentraler Juristischer Dienst	11,63
Vogesenschule	8,40
Tulla-Grund- u. Hauptschule	8,00
Fichte-Gymnasium	7,14
Sozial- u. Jugendbehörde	3,45
Grund- u. Hauptschule Grünwinkel	3,39
Ordnungs- und Bürgeramt	1,16
Eichendorffschule	0,95
Liegenschaftsamt	0,80
Friedrich-List-Schule	0,31
Adam Remmele Schule	0,00
Alb-Schule	0,00
Anne-Frank-Schule	0,00
Bauordnungsamt	0,00
Bismarck-Gymnasium	0,00

Drais-Realschule	0,00
Eichelgarten-Schule	0,00
Erich-Kästner-Schule	0,00
Ernst-Reuter-Schule	0,00
Federbachschule	0,00
Friedrich-Ebert-Schule	0,00
Friedrich-Realschule	0,00
Garten-Schule	0,00
Gesamtpersonalrat	0,00
Gewerbeschule Durlach	0,00
Grund- u. Hauptschule Beiernheim	0,00
Grund- u. Hauptschule Grötzingen	0,00
Grundbuchamt Durlach	0,00
Grundbuchamt	0,00
Grundschule Bergwald	0,00
Grundschule Bulach	0,00
Grundschule Hagsfeld	0,00
Grundschule Rintheim	0,00
Grundschule Stupferich	0,00
Gutenbergschule	0,00
Hebel-Realschule	0,00
Hebelschule	0,00
Heinrich-Köhler-Schule	0,00
Heinz-Barth-Schule	0,00
Helmholtz-Gymnasium	0,00
Humboldt-Gymnasium	0,00
Kant-Gymnasium	0,00
Kimmelmannschule	0,00
Leopoldschule	0,00
Lidellschule	0,00
Ludwig-Erhard-Schule	0,00
Marie-Luise-Kaschnitz-Schule	0,00
Markgrafen-Gymnasium	0,00
Nebenius-Realschule	0,00
Nordschule Neureut	0,00
Ortsverwaltung Grötzingen	0,00
Ortsverwaltung Hohenwettersbach	0,00
Ortsverwaltung Neureut	0,00
Ortsverwaltung Stupferich	0,00
Ortsverwaltung Wettersbach	0,00
Ortsverwaltung Wolfartsweier	0,00
Pestalozzi-Schule	0,00
Realschule Rüppurr	0,00
Rennbuckel-Grundschule	0,00
Rennbuckel-Realschule	0,00
Riedschule	0,00
Schiller-Schule	0,00
Schloss-Schule	0,00
Schule Am Turmberg	0,00
Schule Am Weinweg	0,00
Schule im Lustgarten	0,00
Sophie-Scholl-Realschule	0,00
Stabsstelle EURegKA	0,00
Stabsstelle Projekt Controlling	0,00
Stadtamt Durlach	0,00
Stadtkämmerei	0,00

Südenschule	0,00
Tulla-Realschule	0,00
Viktor-v.-Scheffel-Schule	0,00
Waldschule Neureut	0,00
Weiherschule	0,00
Weinbrenner-Schule	0,00
Werner-v.-Siemens-Schule	0,00
Zoologischer Garten	0,00